

# Auswertung Umfrage zum Thema Alkohol mit Jugendlichen

## Zusammenfassung

1. Jugendliche konsumieren nur sporadisch Alkohol. Erst ab 16 wird auch mal mehrmals wöchentlich getrunken.
2. Alkopops werden nur ganz selten konsumiert.
3. Die Erfahrung einmal richtig betrunken zu sein, wird schon früh gemacht, auch wenn ansonsten nicht häufig getrunken wird.
4. Im Bewusstsein der Jugendlichen ist Alkoholismus vorerst eine Frage der Quantität, nämlich des täglichen Konsums.
5. Zuviel Alkohol ist, wenn man die Kontrolle über sich selbst verliert.
6. Jugendliche erkennen die unterschiedlichen Problematiken des Alkoholkonsums, können aber einen sozialen Absturz nicht konkret nachvollziehen.
7. Die Jugendlichen erwarten vom Gemeinwesen ein problemorientiertes Engagement.
8. Wenn überhaupt etwas gegen den Alkoholkonsum Jugendlicher getan werden kann, so durch repressive Gesetze und deren strenge Umsetzung.
9. Besondere ältere Jugendliche befürworten eine liberale Alkoholpolitik im Jugendraum.

## Personalien

Durchschnittsalter der Befragten: 15 (12-18 jährige nahmen teil)

Von 26 TeilnehmerInnen 12 aus Fislisbach (4 Bellikon; 2 Gränichen; 2 Melligen; 4 Bolligen (BE); 1 Rütihof; 1 Aargau)

17 männlich 9 weiblich

## 1.Häufigkeit

Die durchschnittliche Häufigkeit liegt bei:

„Nur ganz selten“ bis „zweimal im Monat“

Ein 17 und ein 18 jähriger gaben „mehrmals die Woche“ an.

Von den 7 jüngsten (13 jährige) trinken 4 nie, 2 „nur ganz selten“ und 2 „etwa zweimal im Monat“

*Jugendliche konsumieren nur sporadisch Alkohol. Erst ab 16 wird auch mehrmals wöchentlich getrunken.*

## **2. Alkoholsorten**

Favorit ist Bier (11) gefolgt von Drinks (5) und Alkopos (3)

*Alkopops werden nur ganz selten konsumiert.*

## **3. betrunken**

Von den 26 Befragten gaben 13 an, bereits einmal richtig betrunken gewesen zu sein.

Die jüngste Person mit dieser Erfahrung ist ein 15-jähriges Mädchen.

*Die Erfahrung einmal richtig betrunken zu sein, wird schon früh gemacht, auch wenn ansonsten nicht häufig getrunken wird.*

## **4. Alkoholiker**

Auf die Frage, wann jemand Alkoholiker sei, antworteten gleich 9, dass sei, wenn jemand täglich trinkt. Es gab bei diesen Antworten leichte Unterschiede, wie „mehrmals am Tag“ und „ständig besoffen“ oder „schon am Morgen früh ein Bier“.

4 Antworten bezogen sich auf das Suchtverhalten.

Davon 4 wenn man nicht mehr ohne Alkohol auskommt/leben kann

Und zweimal differenzierter:

Wenn er „ein ständiges Bedürfnis nach Alk hat und der Alk seine Alltagssituationen bestimmt und wichtiger als die Mitmenschen ist“.

Wenn er „nume no bsoffe isch und kei ahnig me vo ziit und läbe hätt“.

Und: „wenn er nicht ablehnen kann“

Weitere Antworten eher vage. („Wenn er ganz viel trinkt...“)

*Im Bewusstsein der Jugendlichen ist Alkoholismus vorerst eine Frage der Quantität, nämlich des täglichen Konsums.*

## 5. Zuviel

5 stellten zuviel mit besoffen gleich

Für 2 bedeutet das sich Übergeben, die Grenze

Andere machten es von der Quantität (3 Bier, 2-3 Gläser) abhängig.

10 Personen definierten das Zuviel durch die Gangart (torkeln, nicht mehr gerade gehen) oder anderen Merkmalen eines Betrunkenen (Gesichtsausdruck)

Auf verschiedene Arten wurde das Zuviel mit Kontrollverlust in Verbindung gebracht:

„Wenn er die Selbstkontrolle verliert“ (2)

„Nicht weiss, was er macht“ (2)

„Nicht weiss, was er sagt“ (4)

„Nicht mehr klar denken kann“ (1)

„Seinen Körper nicht kontrollieren kann“ (2)

Aber auch: „Wenn er verletzlich ist.“ (1)

*Zuviel Alkohol ist, wenn man die Kontrolle über sich selbst verliert.*

## 6. Hauptprobleme

Die Hauptprobleme wenn Jugendliche zuviel Alkohol trinken seien der Kontrollverlust:

„Sie verlieren die Selbst-Kontrolle (Gewalt, Sex)“ (17 Nennungen)

und das gefährliche Verhalten und die Suchtgefahr:

„Sie verhalten sich gefährlich (zB: im Verkehr)“ (13)

„Sie werden süchtig“ (12)

dass es schlecht für die Gesundheit ist (13 Nennungen)

Weniger genannt wurden die Gefahren des sozialen Absturzes

„Sie verlieren Freunde und Arbeit, Schulprobleme“ (10)

und die Störung der Öffentlichkeit:

Vandalismus, Lärm und Abfall (7)

Schlusslicht bildet die möglicherweise unverständliche Antwort, dass sich so Frust-Lösungsmuster entwickeln

„Sie trinken immer, wenn es ihnen schlecht geht“ (7)

*Jugendliche erkennen die unterschiedlichen Problematiken des Alkoholkonsums, können aber einen sozialen Absturz nicht konkret nachvollziehen.*

## **7. Jugendthemen**

Die Jugend-Themen, in denen sich die Gemeinde engagieren sollte, sind nach Aussagen der Jugendlichen mit deutlichem Abstand der Drogenkonsum (19).

Darauf folgen Gewalt (13), Alkohol (10) und Arbeitslosigkeit (10), Vandalismus (9),.

Weniger wichtig erscheinen den Jugendlichen die Themen Integration (5) und Freizeit (4).

*Die Jugendlichen erwarten vom Gemeinwesen ein problemorientiertes Engagement.*

## **8. Massnahmen**

Gefragt was Fislisbach gegen den Alkoholkonsum Jugendlicher unternehmen könnten, antworten 8 „nichts“. Zwei von ihnen begründeten dies so:

„nichts ich denke die die alkohol oder drogen nehmen die machen es auch weiter auch wenn jemand eine kampagne startet“

und „gar nichts, Alkohol gehört einfach zum Ausgang.“

Zwei sprachen sich für einen billigeren Verkauf von Red Bull aus, 3 fordern höhere Preise für Alkohol. Mehrmals wurde eine bessere Alters-Kontrolle vorgeschlagen (6) und zweimal eine Erhöhung des Mindestalters auf 18, bzw. 20 Jahre.

Weitere Vorschläge sind Ausgangssperren ab 22.00 Uhr, und

„sie mehr mit etwas anderm beschäftigen-andere aktivitäten“

„events organisieren(man fängt oft aus Langeweile an), partys,...“

*Wenn überhaupt etwas gegen den Alkoholkonsum Jugendlicher getan werden kann, so durch repressive Gesetze und deren strenge Umsetzung.*

## **9. Alkohol im Jugendraum**

12 sprachen sich dafür aus, dass Jugendliche ab 16 im Jugendraum Alkohol konsumieren dürften.

12 waren dagegen und drei wussten keine Antwort.

Von den 15-18 jährigen sagten 9 ja, 3 nein und eine Enthaltung.

Acht der 12-15-jährigen waren dagegen, zwei dafür und einer enthielt sich.

*Besondere ältere Jugendliche befürworten eine liberale Alkoholpolitik im Jugendraum*